

Protokoll

über die 12. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wedel am Montag
dem 18.11.2019, im Sitzungsraum Caudry des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:20 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Michael C. Kissig
Herr Peter Kramer
Herr Michael Schernikau
Herr Herbert Thomascheski

Vorsitzender, Fraktionsvorsitzender

WSI:

Herr Andreas Schnieber

stellv. Vors., Fraktionsvorsitzender

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Frau Dagmar Süß
Herr Willibald Ulbrich
Herr Olaf Wuttke

Fraktionsvorsitzender

SPD-Fraktion:

Herr Lothar Barop
Herr Rüdiger Fölske
Frau Sophia Jacobs-Emeis

Fraktionsvorsitzende

FDP-Fraktion:

Frau Renate Koschorrek

Fraktionsvorsitzende

Fraktion DIE LINKE:

Herr Patrick Eichberger

Seniorenbeirat:

Herr Hans Ehrich

Umweltbeirat:

Herr Jens Brüggemann

Verwaltung:

Herr Jörg Amelung	
Herr Manuel Baehr	zu TOP 9
Herr Rolf Jagemann	Prüfdienste
Herr David Karohl	zu TOP 6 und 12.5
Herr Niels Schmidt	Bürgermeister
Herr Volkmar Scholz	
Herr Niklas Viehmann	Schriftführer
Herr Ralf Waßmann	

Gäste:

Claudia Reinhard	Verein Wedel Marketing zu TOP 4
------------------	---------------------------------

Es fehlte entschuldigt:Seniorenbeirat:

Herr Manfred Schlund

Jugendbeirat:

Herr Tjalf Eydeler

Verwaltung:

Frau Gisela Sinz

Außerdem waren 4 Einwohnerinnen und Einwohner sowie zwei Vertreter der örtlichen Presse anwesend. Die Ratsmitglieder Frau Kautz und Herr Fuchs waren ebenfalls anwesend.

Die Anlagen ans Protokoll sind in der digitalen Version der Sitzung als Dokument „Anlage zum Protokoll“ angefügt.

Herr Kissig gratuliert Herrn Fölske zu seinem Geburtstag.

Um 19 Uhr begrüßt der Vorsitzende Herr Kissig alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

TOP 5 „Betreuung der städtischen Wohnunterkünfte“ soll von der Tagesordnung abgesetzt und in den Dezember vertagt werden, da der Sozialausschuss die Vorlage in seiner Sitzung am 12.11.2019 vertagt hat. Es liegt eine Tischvorlage zu TOP 7 „Stellenplan der Stadt Wedel 2020“ vor, die jedoch nur nachrichtlich ist. In der heutigen Sitzung werden nur die Produkte und Stellen des HFA besprochen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss beschließen den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der Tagesordnungspunkte 13-15.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

- 1.) Einwohnerfragestunde
 - 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
 - 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
 - 2.) Anhörung der Beiräte
 - 3.) Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 11. Sitzung vom 28.10.2019
 - 4.) Leistungsvereinbarung Stadt Wedel ./: Verein Wedel Marketing
Vorlage: BV/2019/141
 - 5.) ~~Betreuung der städtischen Wohnunterkünfte~~
Vorlage: BV/2019/064
 - 6.) Zentraler Sitzungsdienst
 - 6.1 Aufbau eines zentralen Sitzungsdienstes
Vorlage: MV/2019/095
 - 6.2 Protokollführung bei der Stadt Wedel
Vorlage: BV/2019/070
 - 7.) Stellenplan der Stadt Wedel 2020
Vorlage: BV/2019/121
 - 8.) Haushaltssatzung 2020
Vorlage: BV/2019/125
 - 9.) Neufassung der Vergnügungssteuersatzung und Erhöhung des Steuersatzes
Vorlage: BV/2019/130
 - 10.) Zuständigkeitsordnung zur Hauptsatzung
hier: Neufassung
Vorlage: BV/2019/132
 - 11.) Geschäftsordnung Rat
hier: Neufassung
Vorlage: BV/2019/137
 - 12.) Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
 - 12.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen , Prüfaufträgen und To-Do-Liste
 - 12.2 Schriftliche Anfragen
 - 12.3 Prüfplanung der Stabsstelle Prüfdienste für das Jahr 2020
Vorlage: MV/2019/101
 - 12.4 Cockpitbericht zum 30.09.2019
Vorlage: MV/2019/104
-

12.5 Fragen zu IT Themen
Hier: Antwort der Verwaltung

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

13.) Protokollgenehmigung, hier: Nichtöffentliches Protokoll der 11. Sitzung vom 28.10.2019

14.) Verleihung der Wedeler Ehrennadel 2019
Vorlage: BV/2019/142

15.) Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen

15.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen , Prüfaufträgen und To-Do-Liste

Öffentlich

16.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

1.1.) Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2.) Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2.) Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat ist in der heutigen Sitzung nicht anwesend.
Der Seniorenbeirat und der Umweltbeirat haben keine Beiträge.

3.) Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 11. Sitzung vom 28.10.2019

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschuss genehmigen mit 12 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung das Protokoll der 11. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.10.2019.

4.) Leistungsvereinbarung Stadt Wedel ./: Verein Wedel Marketing
Vorlage: BV/2019/141

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Reinhard vom Verein Wedel Marketing anwesend.

Herr Amelung erläutert, dass im Punkt 5.2. der Satz „Der Verein organisiert im Rahmen der von der Stadt jeweils zur Verfügung gestellten Mittel den traditionellen Ochsenmarkt und den gleichzeitig stattfindenden Frühjahrsmarkt.“ Geändert wird in „Der Verein organisiert im Rahmen der von der Stadt jeweils zur Verfügung gestellten Mittel den traditionellen Ochsenmarkt.“. Zum Rat wird eine neue Anlage mit der geänderten Version der Leistungsvereinbarung verschickt.

Auf Nachfrage von Herrn Barop berichtet Frau Reinhard, dass versucht werde, möglichst viele Termine und Veranstaltungen bezüglich Marketing und Tourismus in der Umgebung zu besuchen. Bei einem von Herrn Barop konkret benannten Termin konnte sie aufgrund eines Unfalles nicht teilnehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Wuttke erläutert Herr Schmidt, dass die Aufgaben der früheren Stelleninhaberin des Verwaltungs- und Stadtmarketings in gleichem Umfang durch eine neue Kollegin durchgeführt werde.

Herr Schmidt berichtet auf Nachfrage von Herrn Fölske über den Sachstand eines Jugendevents. Es wurden Gespräche mit Wedel Marketing, der Agentur, die für das Hafenfest zuständig ist und dem Jugendbeirat geführt. Es werde überlegt einen Tag des Hafenfestes spezieller für Jugendliche zu gestalten und weitere Angebote herauszuarbeiten, Von einer eigenen Veranstaltung werde aufgrund der Kosten und der Interessen der Anwohner des betroffenen Gebietes abgesehen. Herr Fölske regt an, den neuen Jugendbeirat nach der Wahl mit zu beteiligen. Nach Frau Reinhart eigne sich die Kulturbühne besser für Acts, die die Jugendlichen ansprechen als die große Hauptbühne.

Anschließend empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat einstimmig:

Beschluss

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wedel und dem Verein Wedel Marketing für den Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2024.

5.) Betreuung der städtischen Wohnunterkünfte **Vorlage: BV/2019/064**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

6.) Zentraler Sitzungsdienst

6.1.) Aufbau eines zentralen Sitzungsdienstes **Vorlage: MV/2019/095**

Die CDU befürwortet die Umstellung auf einen zentralen Sitzungsdienst. Ein erweitertes Beschlussprotokoll sollte ebenfalls das Abstimmungsverhalten der Fraktionen sowie die konkreten To-Do- Aufträge für die Verwaltung enthalten.

Die Behauptung, dass die Umstellung auf ein Beschlussprotokoll eine notwendige Voraussetzung auf die Einrichtung des zentralen Sitzungsdienstes ist, teilt die Grüne Fraktion nicht.

Auf Nachfrage von Herrn Wuttke erläutert Herr Amelung, dass eine Umstellung von der Entscheidung über die Beschlussvorlage Beschlussprotokoll abhängt. Eine Umstellung auf



zentralen Sitzungsdienst sei bis zum Sommer 2020 vorgesehen. Bis dahin solle auch die neue Sitzungsdienstsoftware im Einsatz sein. Ab dann ist auch die Installierung eines zentralen Ansprechpartners für die Politik möglich.

Herr Schmidt erläutert, dass die Umwandlung zu einem zentralen Sitzungsdienst sukzessive mit dem stattfindenden Personalwechsel geschehen soll. Eine Umstellung auf Beschlussprotokoll sei sehr wichtig, um eine funktionierende Vertretungsregelung einführen zu können. Außerdem führen Protokollgenehmigungen oft zu langen Diskussionen, die mit einem Beschlussprotokoll vermieden werden.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

6.2.) Protokollführung bei der Stadt Wedel **Vorlage: BV/2019/070**

Die Grünen und die Linke Fraktion sprechen sich gegen ein Beschlussprotokoll aus. Dadurch würde eine wichtige Informationsquelle sowohl für die Bürger als auch für die Politiker selbst weg fallen.

Die weiteren Fraktionen sprechen sich für eine Veränderung in der Art der Protokollführung aus.

Nach einer längeren Diskussion für und wider eines Beschlussprotokolls bestehen die Wünsche, die Absätze 1+3 und Absatz 2 des Beschlussvorschlages getrennt voneinander Abzustimmen und das Beschlussprotokoll zunächst ein Jahr auf Probe durchzuführen. Wenn sich das Beschlussprotokoll bewährt, solle die Geschäftsordnung zum Rat entsprechend angepasst werden. Das Abstimmungsverhalten der Fraktionen soll in den Protokollen aufgenommen werden.

Den Fraktionen ist darüber hinaus noch wichtig, dass weiterhin die Möglichkeit bestehen solle, wichtige Dinge zu Protokoll geben zu können. Die Verwaltung stellt klar, dass dies bestimmt möglich sei, jedoch dadurch nicht die Hintertür zurück zu einem Protokoll in der jetzigen Form geöffnet werden sollte. Fragen, Änderungsanträge und Aufträge an die Verwaltung sollten auch im Protokoll auftauchen. Die Protokolle sollten als Beschlussprotokoll innerhalb von 14 Tagen verfügbar gemacht werden.

Die konkrete abschließende Ausgestaltung der Protokolle soll nach der Evaluierungsphase in der Geschäftsordnung festgehalten werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit 9 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen:

Beschluss

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, dass ab 01.07.2020 für den Rat und seine Ausschüsse ausschließlich Beschlussprotokolle gefertigt werden. Das Protokoll gibt dann jeweils den Beschluss im Wortlaut sowie das Abstimmungsergebnis (ja/ nein/ Enthaltungen) wieder.

Zunächst erfolgt die Führung von Ergebnisprotokollen über einen Zeitraum von einem Jahr zur Probe.

Die neue Art der Protokollierung führt zu einer Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und wird unverzüglich in dieser aufgenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Rat eine neue Beschlussvorlage zu erstellen, die außerdem eine Formulierung für die Dokumentation des Abstimmungsverhaltens der Fraktionen enthält.



Absatz 2 der Beschlussvorlage „Zu besonderen Tagesordnungspunkten kann auf Antrag einer Fraktion ein Rede- oder Wortbeitrag zusätzlich protokolliert werden, wenn dieser Rede- oder Wortbeitrag von der beantragenden Fraktion schriftlich vorgelegt oder nachgereicht wird. Der Rede- oder Wortbeitrag ist als Anlage dem Protokoll beizufügen“ wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig abgelehnt.

Nachtrag der Verwaltung:

Die Beschlussformulierung für den Rat wird lauten:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, dass ab 01.07.2020 für den Rat und seine Ausschüsse ausschließlich Ergebnisprotokolle gefertigt werden. Das Protokoll gibt dann jeweils den Beschluss im Wortlaut sowie das Abstimmungsergebnis (ja/nein/Enthaltungen) wieder. Beim Abstimmungsergebnis ist das Abstimmungsverhalten der Fraktionen und weiterer, fraktionsloser Ratsmitglieder zahlenmäßig zu dokumentieren.

Zunächst erfolgt die Führung von Ergebnisprotokollen über einen Zeitraum von einem Jahr zur Probe.

Die neue Art der Protokollierung führt zu einer Änderung der Geschäftsordnung für den Rat und wird unverzüglich in dieser aufgenommen.

7.) Stellenplan der Stadt Wedel 2020

Vorlage: BV/2019/121

Herr Kissig regt an, den Stellenplan im nächsten Jahr mit Seitenzahlen zu versehen. Außerdem solle die Verwaltung überlegen, ob die Beratung in der Reihenfolge 1. Stellenplan 2. Haushalt weiterhin sinnvoll ist, wenn über Ziele gesteuert werden soll.

Herr Kissig kündigt einen Antrag für eine neue Stelle, zur Einrichtung eines Ersten Stadtrates an. Dieser Antrag ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah eine Aufgaben- und Stellenbeschreibung auszuarbeiten und dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Die Verwaltungsstruktur habe sich in den vergangenen 20 Jahren verändert, es sind viele Aufgaben und Mitarbeiter dazugekommen, sodass die Verwaltungsspitze der Entwicklung angepasst und breiter aufgestellt werden müsse. Es sollen die möglichen Auswirkungen auf den Stellenplan herausgestellt werden, damit die Stelle bei positiver Beschlussfassung bereits in den Haushalt 2020 eingeworben werden kann.

Für Herrn Schmidt ist dieser Antrag neu. Er erläutert auf Nachfrage, dass der Bürgermeister über die Aufgabenzuordnung entscheidet. Der Stadtrat ist ein Wahlbeamter, der auf sechs Jahre vom Rat gewählt wird und der erste Stellvertreter des Bürgermeisters ist.

Herr Fölske sieht den Antrag als zu kurzfristig gestellt. Es sei zu wenig Zeit verfügbar. Die Einrichtung eines Ersten Stadtrates habe große Konsequenzen auf die Verwaltungsstruktur und die Verwaltungsspitze. Die Diskussion könne geführt werden, aber nicht für den Haushalt 2020.

Der Beschluss über den gesamten Stellenplan ist für die Dezembersitzung vorgesehen.

8.) Haushaltssatzung 2020

Vorlage: BV/2019/125



In der heutigen Sitzung werden die Produkte des Haupt- und Finanzausschusses besprochen.

Herr Kissig geht Produkt für Produkt des HFA durch und die Verwaltung beantwortet dazu aufkommende Fragen.

Herr Fölske betont, dass Herr Scholz jeder Fraktion für Fragen und Antworten zur Verfügung stand und dort bereits vorab viele Dinge geklärt werden konnten.

S. 133 Kommunale Selbstverwaltung

Herr Scholz erläutert auf Nachfrage, dass die Kosten gestiegen sind, da es 28 zusätzliche Stunden sowie weitere Stunden der Fachdienstleitungen gibt, die vorher anders zugeordnet wurden.

Herr Kissig bittet, dass mit der neuen Software die Gebäudekosten nicht mehr nur innerhalb der internen Leistungsverrechnung berücksichtigt, sondern auch separat aufgeführt werden.

S. 147 Stadt- und Verwaltungsmarketing

Beim Zuschuss an die Kaufleute sollte bei „Bezeichnung der Leistung“ die Angabe „Weihnachtsbeleuchtung Bahnhofstraße“ ergänzt werden.

S. 157 Gleichstellung

Herr Scholz erläutert, dass die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten nicht vollständig besetzt ist.

S. 163 Prüfdienste

Auf Nachfrage über die drastisch gestiegenen sonstigen Aufwendungen erklärt Herr Schmidt, dass für die Erstellung der Konzernbilanz der Stadtwerke und der Stadtentwässerung externe Beratungsleistungen hinzugezogen werden sollen.

S. 170 Dienstleistungen für die Verwaltung

Herr Kissig erkundigt sich, was für ein Konzept und Ist-Analyse gemeint ist. Herr Amelung berichtet, dass es im Wesentlichen um eine Produktanalyse im Zuge der Digitalisierung gehe, für die wahrscheinlich externe Unterstützung benötigt werde.

S. 175 EDV Strategische IT

Auf Nachfrage von Frau Koschorrek erläutert Herr Karohl in Ergänzung zu den unter TOP 12.5 beantworteten Fragen, dass drei Mitarbeiter an Kommunit ausgeliehen sind. Einer davon befindet sich in Altersteilzeit, daher decken sich die Werte. Die Umlagekosten werden vermutlich noch steigen, da Kosten für Lizenzen dazukämen. Frau Koschorrek überreicht Herrn Karohl weitere Fragen aus ihrer Fraktion.

S.181 Personalmanagement

Herr Scholz und Herr Amelung erläutern auf Nachfrage von Herr Eichberger, dass die Personalaufwendungen aufgrund von internen Verschiebungen und Besetzung von Poolstellen zurückgehen.

S.189 Grundstücksverwaltung

Der Kauf des Mühlenteiches soll in 2020 gekauft werden und dafür sind Investitionsmittel eingeplant.

S. 193 Steuerverwaltung

Es besteht keine Notwendigkeit die Hundesteuer und die Zweitwohnungssteuer anzufassen. Wedel steht mit seiner Hundesteuer im Kreisvergleich gut da und die Zweitwohnungssteuer wurde erst vor zwei Jahren eingeführt und soll noch beobachtet werden.



S.211 Wahlen

Herr Schnieber bittet die Verwaltung sorgfältiger mit den Zukunftszahlen zu sein. Die Bürgermeisterwahl und die Kommunalwahl in 2023 wurden nicht berücksichtigt.

S. 433 Kombibad Wedel

Herr Kissig erläutert, dass ein zusätzliches Lehrschwimmbecken als Projekt im Wirtschaftsplan mit ständigem Defizit eingearbeitet wurde. Dies hätte jedoch zunächst im BKS besprochen werden sollen. Herr Schmidt entgegnet darauf, dass dies Thema in der nächsten Sitzung des BKS werden wird und Herr Maurer von den Stadtwerken dann anwesend ist.

Herr Schnieber hätte gerne eine Erläuterung in den Unterlagen für den BKS, wie sich die Investitionen auf die Konzernbilanz der Stadt Wedel auswirkt, beispielsweise auf die Gesamtkreditaufnahme.

S. 471 Stadtwerke

Nach kurzer Diskussion, ob die Straßenbeleuchtung als einzelnes Produkt ausgewiesen werden solle, stellt Herr Scholz fest, dass die Kosten der Straßenbeleuchtung im Gesamtplan S. 103 in ihrer Gesamtheit aufgeführt werden. Herr Kissig regt an, Hinweise auf den Gesamtplan bei den einzelnen Produkten zu hinterlegen.

S. 543 Wirtschaftsförderung

Herr Schnieber fragt, ob es nicht möglich wäre, sich ab 2020 und in den Folgejahren auf den Ansatz von 2018 bezogen werden könne. Herr Baehr erläutert, dass mehrere Veranstaltungen durchgeführt werden und vorab nie genau gesagt werden kann, wie viele veranstaltet werden. Die Veranstaltungen werden immer kostengünstig durchgeführt.

S. 583 Steuern

Herr Kissig macht darauf aufmerksam, dass die Grundsteuererhebung bereits eingeplant wurde.

Auf Nachfrage von Frau Koschorrek erläutert Herr Kissig, dass die Zweitwohnungssteuer nicht beliebig erhöht werden kann und eher einen regulierenden Charakter haben soll.

Ein Beschluss über den Gesamthaushalt ist für den Dezember vorgesehen.

Herr Scholz erläutert, dass die neuen Zahlen in der Dezembersitzung nach den Ausschussberatungen zur Verfügung stehen.

Herr Schmidt erklärt auf Nachfrage von Frau Koschorrek, dass es bereits klare Signale zur Senkung der Kreisumlage gab und diese daher mit eingeplant wurde.

Herr Kissig kündigt zwei Anträge der CDU-Fraktion für die Dezembersitzung als Haushaltsbegleitbeschlüsse an, die ein Konsolidierungskonzept und eine Umstrukturierungskonzept zum Ziel haben. Beide Anträge sind dem Protokoll beigelegt.

Frau Koschorrek kündigt ebenfalls einen Haushaltsbegleitbeschluss an, der sich insofern von dem der CDU unterscheidet, dass die Politik Vorschläge zur Konsolidierung machen solle und nicht die Verwaltung.

Herr Fölske erläutert, dass die Anträge schon ein paar Mal gestellt wurden. Damals konnte sich die Politik nicht entscheiden. Die CDU habe als Partei nicht weit genug gedacht, es werde kein Ergebnis geben. Der Gedanke sei richtig, aber nicht der Weg über diese Anträge.

9.) Neufassung der Vergnügungssteuersatzung und Erhöhung des Steuersatzes
Vorlage: BV/2019/130

Auf Nachfrage erläutert Herr Amelung, dass eine Erhöhung auf 18 % vorgesehen ist, da diese sich bereits in anderen Kommunen als gerichtsfest erwiesen hat.

Herr Barop und Herr Wuttke erkundigen sich, wo Abgrenzungen zu Freizeitgestaltungen und- spielen wie „Dart“ läge und ob der „Austragungsort“, wie Kegelbahnen, Gaststätten etc., einen Unterschied bei der Besteuerung machen würde.

Nachtrag der Verwaltung:

Mit der Vergnügungssteuer sollen natürlich insbesondere Spielgeräte, die Spielgewinne ausschütten können (z.B. die klassischen "einarmigen Banditen"), die also die Spiellust (aus)nutzen und die Gefahr der Abhängigkeit mit sich bringen, besteuert werden. Darts, Tischfußball und z.B. Billard dienen in ihrem Spielverlauf eher der körperlichen Betätigung und haben einen sportlichen Charakter. Diese sind daher von der Besteuerung ausgenommen. Die Aufstellungsorte sind irrelevant für die Besteuerung. Es ist also egal, ob ein Spielgerät in einer Spielhalle, einer Gasstätte oder anderswo steht. Hinsichtlich der Art der Besteuerung wird nur zwischen Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit und ohne Gewinnmöglichkeit (Flipper, Videospiele, Simulatoren etc.) unterschieden.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig:

Beschluss

Der Rat der Stadt Wedel beschließt

- 1. die Neufassung der Satzung der Stadt Wedel über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten ab 01.01.2020.**
- 2. die Erhöhung des Steuersatzes für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten mit Gewinnmöglichkeit auf 18 %**

10.) Zuständigkeitsordnung zur Hauptsatzung
hier: Neufassung
Vorlage: BV/2019/132

Herr Amelung stellt zwei Änderungen (redaktionelle Änderung in § 2 Nr. 1 „Hauptausschuss“ zu „Haupt- und Finanzausschuss“ sowie Anpassung einer Wertgrenze in § 2 Nr. 19) vor, die in der Anlage für die Beschlussfassung im Rat geändert werden.

Herr Schnieber merkt an, dass die Zuständigkeitsordnung in der vorliegenden Fassung nur eine vorübergehende Version sein soll, weil ggf. Änderungen nötig sind, wenn eine strategische Steuerung über Produkte stattfindet.

Mit den Änderungen empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat einstimmig:

Beschluss

Der Rat beschließt die in der Anlage angefügte Zuständigkeitsordnung als Anlage zur Hauptsatzung der Stadt Wedel.

11.) Geschäftsordnung Rat
hier: Neufassung
Vorlage: BV/2019/137

Herr Schernikau verlässt den Raum.

Herr Kissig möchte wissen, welchen Anlass es gab, dass das Justizariat nun die Geschäftsordnung überprüft habe, obwohl die Geschäftsordnung bereits im März durch den Rat beschlossen wurde. Herr Schmidt wird den Anlass hierzu klären.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig bei Abwesenheit eines Ausschussmitgliedes:

Beschluss

Der Rat beschließt die in der Anlage angefügte Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Wedel.

Herr Schernikau ist wieder anwesend.

12.) Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

Herr Fölske stellt eine Anfrage zum Ausbau Schnellladestationen sowie zu einem Straßenplan mit allen 30 km/h Abschnitten. Die Anfrage ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

12.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen , Prüfaufträgen und To-Do-Liste

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

12.2.) Schriftliche Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

12.3.) Prüfplanung der Stabsstelle Prüfdienste für das Jahr 2020
Vorlage: MV/2019/101

Die Mitglieder der Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Prüfplanung der Stabsstelle Prüfdienste für das Jahr 2020 zur Kenntnis.

12.4.) Cockpitbericht zum 30.09.2019
Vorlage: MV/2019/104

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Cockpitbericht zum 30.09.2019 zur Kenntnis.

12.5.) Fragen zu IT Themen
Hier: Antwort der Verwaltung

Die Mitteilung wurde im TOP 8 „Haushaltssatzung der Stadt Wedel 2020“ behandelt.

16.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Um 22:20 stellt der Vorsitzende Herr Kissig die Öffentlichkeit wieder her und Unterrichtet diese über den Beschluss für die Verleihung der Ehrennadel 2019. Die zu ehrenden Personen dürfen jedoch noch nicht genannt werden.

Anschließend bedankt sich Herr Kissig bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Gez. Kissig

Michael C. Kissig
Vorsitzender

Niklas Viehmann
Schriftführer

Datum der
Unterschrift _____

